

Matchbericht 3. Liga

SV Thun- Strättligen – VBC Seftigen (2:3)

(25:22 ; 22:25 ; 25:15 ; 19:25 ; 8:15)

Spielerinnen: Chrige, Raphi, Larissi, Däni, Shoty, Tame, Babs, Jase, Tine

Am Samstag traten wir zu unserem vierten Meisterschaftsspiel gegen den Absteiger VBC Seftigen an. Nach der letzten deutlichen Niederlage gegen die 3. Liga von Muri- Bern, wollten wir heute wieder zeigen, was wir eigentlich können.

Nach Chümis Worten: „es glüht fang, iz wie mirs no la brönne“, waren wir voll motiviert dieses Spiel zu bestreiten und uns weitere 3 Punkte zu sichern.

Wir kennen die Damen von Seftigen schon aus Trainingsspielen und wissen, dass wir gut mit Ihnen mithalten können. Dass sie zurzeit den 1. Platz an der Tabelle belegen, machte uns keine Angst. Im Gegenteil: wir wussten, dass wir sie schlagen konnten.

Dies zeigten wir auch schon im ersten Satz. Das Feuer loderte auf dem Feld, jede Spielerin war voll motiviert und wir feierten jeden gewonnenen Punkt. Wir waren Seftigen immer ein paar Punkte voraus und liessen sie nie wirklich an uns heran. Somit war der erste Satz in der Tasche.

Satz 2 begann gar nicht wie gewollt. Seftigen holte sich mit einer guten Servicepartie einen grossen Vorsprung. Unsere Abnahmen waren nicht mehr präzise genug, die Angriffe meist im Block und selber passierten auch auf unserer Seite leider zu viele Servicefehler. Somit stand es sehr schnell 22:14 für Seftigen. Doch wir konnten uns wieder fangen, und die Aufholjagt begann. Leider war das Glück am Schluss nicht auf unserer Seite und der Satz ging knapp an die Gegnerinnen.

Der 3. Satz verlief sehr zügig. Wie zu Beginn spielten wir locker und machten Punkt für Punkt. Seftigen war uns immer auf den Fersen, doch wir liessen uns nicht aus der Ruhe bringen, auch wenn unsere Gegnerinnen mal ein paar Punkte machten.

Schnell stand es dann schon 25:15 und wir hatten 2 weitere Punkte auf unserem Konto.

Der Sieg stand nahe gegen den Tabellenführer. Nur noch ein Satz...

Auch in diesem Satz waren es wieder hart umkämpfte Bälle. Seftigen spürte den Druck und wurde nervös, denn noch nie hatten Sie in dieser Saison einen 1:2 Rückstand. Und dies auch noch gegen eine Mannschaft die (noch) am Tabellenschluss steht ;-)

Doch dann passierte es: wir knickten ein wenig ein, Seftigen nutzte dies und punktete im Service sowie im Angriff. Somit mussten wir dann diesen Satz leider an unsere Gegnerinnen abgeben.

Tie-Break: Es musste von Anfang an gehen, wir konnten nicht 5-6 Punkte lang warten, bis wir den Motor starteten...

Wir gingen am Anfang kurz in Führung, doch unsere Gegnerinnen wollten den Sieg genauso wie wir und sie holten auf. Bei 6:8 war der Seitenwechsel und auch irgendwie der Einbruch bei uns. Es passierten wieder blöde Fehler und Seftigen nutzte die Chance und packte sich den letzten Satz.

Fazit: Wir gehen auch trotz Niederlage mit einem Lächeln vom Feld, mit erhobenem Kopf, ohne motzen auf dem Spielfeld und ständigem Nörgeln am Schiri ;-). Weil: es ist ja „nur“ ein Volleyballspiel...

U z'nächst mau haut de wider vou-gou - wöu: Girl's just wanna have fun ;-)

Eeehhh Pjoscht